



Kaspar Furrer.



Corina Küttel.



Stefan Eggmann.



Regine Siegenthaler.

«Notstand und Armut sind angekommen»

Die Mitte Frauenfeld lud am Donnerstagabend vergangener Woche zu einem Informationsanlass in der Kantine vom Wetterbaum ein

«Wir rutschen von Krise zu Krise.» Mit diesen Worten eröffnete der Frauenfelder Ortsparteipräsident Beda Stähelin von Die Mitte den informativen Abendanlass, der gespickt war mit kompetenten Referenten und interessanten Themen.

Einstieg durch Regine Siegenthaler
Der Auftakt gehörte der aus den Reihen von Die Mitte stammenden Stadtratskandidatin Regine Siegenthaler. Ohne Panik verbreiten zu wollen, hob Siegenthaler die diversen Unsicherheiten hervor und dass es trotz allem kühlen Kopf zu bewahren gelte. Die Referentin ordnete ein und gab sich hoffnungsfroh, dass die Situation dank Covid-Erfahrungen heute besser bewältigt werden könne. «Aber: Notstand und Armut sind angekommen.» Es bedürfe einer lokalen Krisenorganisation, um dieser zu begegnen. «Abschieben der Pro-

bleme (Gemeinde, Kantone, Bund) seien dabei nicht hilfreich. «Ein Flyer reicht nicht um heisse Eisen anzupacken.»

Kantine eröffnet für alle

Die veranstaltende Ortspartei von Die Mitte und ihre Teilnehmer am Anlass waren Gäste in den Räumlichkeiten der Stiftung Wetterbaum. Sie durften die Kantine einweihen, die noch in diesem Monat auch der Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Es oblag Stefan Eggmann, die Stiftung vorzustellen. Er machte dies mittels eines neuen Imagefilms, der aufzeigte, dass man sozial agieren und trotzdem wirtschaftlich haushalten kann. Die Stiftung Wetterbaum setzt sich mit Leidenschaft für das Wohlergehen der Schwachen ein.

Dasselbe gilt für die Caritas Thurgau, die in Weinfelden beheimatet ist. Corina Küttel zählte auf, was Caritas für wen alles tut. Küttels Ausführungen gaben zu denken. Sie wünscht sich ein Umdenken gegen Armut und meint, dass es noch lange gehen werde, bis alle einmal im Jahr in die Ferien dürfen.



Dank an die Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Für rund 50 Bedürftige pro Tag
Genau mit dieser Bevölkerungsgruppe hat auch der pensionierte Freiwillige Kaspar Furrer zu tun. Bei Tischlein deck dich verteilt er in Frauenfeld Essen an Bedürftige. Dieses kauft die Institution entweder mit

Sponsorengeldern ein oder bekommt die Lebensmittel von Grossverteilern zur Verfügung gestellt. In Frauenfeld arbeiten bei Tischlein deck dich 23 Freiwillige. Pro Tag bedienen sie durchschnittlich 50 notleidende Personen.

Urs Nobel



Blick in die interessierte Zuhörerschaft.



Präsident Beda Stähelin.

20 Projekte sollen von den 127,2 Mio. Franken vom TKB-Börsengang profitieren

Der Regierungsrat hat zuhänden des Grossen Rates die Botschaft über die Verwendung des Erlöses aus der Ausgabe der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank verabschiedet. Aus dem Börsengang der TKB verfügt der Thurgau über 127,2 Mio. Franken. Der Regierungsrat übernimmt den Vorschlag des Projektkorbs der vorberatenden Kommission mit 7 Gross- und 13 Kleinprojekte. 2023 entscheiden die Thurgauer Stimmberechtigten über die Verwendung des Geldes.

Aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank (TKB) im Jahr 2014 verfügt der Kanton Thurgau als Eigentümer der TKB über besonderes Eigenkapital von 127,2 Millionen Franken. Dieses Kapital wurde mit einem Ausgabenmoratorium bis Ende 2021 belegt. Im November 2019 hat der Grosse Rat den Regierungsrat beauftragt, einen «Bericht über strategische Investitionen der Partizipationserlöse» zu erarbeiten. Im Februar 2020 hat der Regierungsrat das Grundlagenpapier «Verwendung Erlös Partizipationsscheine (PS) der Thurgauer Kantonalbank» genehmigt. Dieses legt die Projektvoraussetzungen und Bewertungskriterien fest, nach denen die Projektideen bewertet wurden. Die Projektvoraussetzungen sehen vor, dass Projektideen als unterstüt-

zungswürdig eingestuft werden, die einen Nutzen für die Allgemeinheit stiften, nachhaltig sind und ausserhalb des Bereichs der ordentlichen Staatsaufgaben liegen. Die Bevölkerung war aufgerufen, bis am 30. Juni 2020 Projektideen einzureichen. Dieser Aufruf zeigte breite Wirkung: Es sind 95 vielfältige Projektideen eingereicht worden.

Projektideen bewertet

Im Herbst 2020 hat der Regierungsrat eine Projektgruppe eingesetzt, welche die Projektideen in einem strukturierten und transparenten Prozess entlang den Projektvoraussetzungen und Bewertungskriterien bewertet hat. Die aus den 95 Projektideen von der Projektgruppe am besten bewerteten und zur Förderung empfohlenen Projektideen teilten sich in vier Grossprojekte (Fördersumme >2 Millionen Franken) und zehn Kleinprojekte (Fördersumme <2 Millionen Franken) auf. Der Regierungsrat hatte den Bericht dem Grossen Rat unverändert vorgelegt. Er hatte dabei betont, dass die parlamentarische Diskussion zu einem Gesamtpaket führen soll, die die regionale Verteilung der Projekte im Kanton, die Höhe der Fördersumme, die Projektreife oder die Abwägung von Projekten mit ähnlichem Inhalt gebührend berücksichtigt. In der Folge bildete der Grosse Rat

eine Spezialkommission, die den Bericht der Regierung vertieft analysierte, politische Akzente setzte und die Projektideen prüfte. Die Kommission gewichtete gewisse Bewertungskriterien anders und liess sich sieben Grossprojekte zwecks genauerer Einschätzung von den projekteinreichenden

Die 20 Projektideen

Der Projektkorb enthält folgende Projektideen: Thurgauer Energienutzung aus dem Untergrund 2030, Verein Geothermie Thurgau; Thurgauer Kultur- und Erlebniszentrum, Genossenschaft MESSEN Weinfelden; Ökologischer Schaufelraddampfer auf Untersee und Rhein, Verein Pro Dampfer; Markt Thurgau Stadtkaserne, Stadt Frauenfeld; Digital & Innovation Campus Thurgau, Industrie- und Handelskammer Thurgau, Kreuzlingen; Berufsbildungscampus Ostschweiz, Thurgauer Gewerbeverband; Weinfelden; Zukunft Kloster Fischingen, Verein Kloster Fischingen, Münchwilen; Regionales Beachport-Zentrum Nord-Ostschweiz Verein und Stiftung Sandhalle Frauenfeld, Frauenfeld; Stiftung Drachenburg und Waaghaus Gottlieben, Stiftungsrat, Kreuzlingen; Self-Controlled City

Organisationen präsentieren. Danach hat die Kommission den Projektkorb unter regionalpolitischen Gesichtspunkten komplettiert und die maximale Fördersumme pro Projektidee auf 20 Mio. Franken begrenzt. Das Resultat ist ein Projektkorb mit 7 Grossprojekten und 13 Kleinprojekten. Der

Liner (SCCL) in Arbon, Technische Gesellschaft Arbon (TGA), Arbon; Ausbau Schlosskaserne Schloss Herdern, Schloss Herdern; SoliThur (Solidarischer Thurgau), benevol Thurgau, ganzer Kanton; Schloss Luxburg, Stiftung Schloss Luxburg, Arbon; Pier 8590 Romanshorn, Stadt Romanshorn; Multidimensionaler Vermittlungssteg beim Seemuseum Kreuzlingen; ICT Scouts & Campus Thurgau, ICT Scouts/Campus Förderverein Weinfelden; Das einzige Wasserschloss in der Ostschweiz gilt es als Leuchtturm zu erhalten, Verein der Freunde des Wasserschlosses Hagenwil; Jeder Quadratmeter zählt – naturnahe Bewirtschaftung von öffentlichen Flächen, Verband Thurgauer Landwirtschaft, ganzer Kanton; Elektrofähre Arbon-Langenargen, Stadt Arbon. (id)

Grosse Rat hat diesen Bericht beraten und positiv aufgenommen.

Abstimmung am 18. Juni 2023

Der Regierungsrat übernimmt den von der grossrätlichen Kommission erarbeiteten und vom Grossen Rat für gut befundenen Projektkorb und legt dem Grossen Rat die entsprechende Botschaft vor. Die Volksabstimmung ist für den 18. Juni 2023 vorgesehen. Die Projektideen weisen einen unterschiedlichen Reifegrad auf. Eine positive Volksabstimmung vorausgesetzt, können ausgereifte Projektideen relativ rasch realisiert werden, während Projektideen mit einem tiefen Konkretisierungsgrad in einem ersten Schritt detailliert ausgearbeitet werden müssen. Fördermittel werden erst freigegeben, wenn die Umsetzung einer Projektidee unter Berücksichtigung aller rechtlichen und sonstigen Voraussetzungen tatsächlich erfolgen kann. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt mittels Beitragszahlungen in Tranchen, abhängig vom Fortschritt der Umsetzung. Für das Umsetzungscontrolling soll ein Trägerverein gegründet werden. Gesprochene Fördermittel, die nicht in Anspruch genommen werden, stehen weiterhin zur Förderung von Innovationen, zukunftssträchtigen Ideen und privaten Initiativen zur Verfügung. (id)

Wohnungsmarkt

Nachmieter gesucht

für 3-Zi.Whg, Zielackerstrasse
Frauenfeld per 1.11.2022
Miete 1190 inkl. NK und
Garagenplatz/079 731 50 21

3 für 2 Angebot für Privatpersonen!

Auf Wunsch erscheint Ihr Inserat in der Rubrik «Wohnungsmarkt» dreimal in Folge, Sie bezahlen nur zweimal!
Inserate schon ab Fr. 53.- (2-spaltig / 20 mm)
Stopp bei Erfolg jederzeit möglich.

Wir beraten Sie gerne!
Telefon 052 720 88 80

**Frauenfelder
Woche**

STAU
Immobiliens Treuhand AG



3 1/2 Sonnige Gartenwohnung

Frauenfeld, Sandbühl 10a
Wohnen am westlichen Stadtrand an ruhiger, familienfreundlicher Lage, gemühtlicher Gartensitzplatz nach Südwesten ausgerichtet. Laminatböden in Wohn- und Schlafzimmer, Plattenböden im Badezimmer. Bushaltestelle in Gehdistanz. Nähe Autobahnanchluss. Parkplatz oder Einzelgarage verfügbar. Bezug per 1.12.2022

CHF 1'320.-/mtl. Tel. 052 725 09 99

Erstvermietung in Frauenfeld Einseitig angebautes EFH

Nähe Spital, sehr ruhig, hochwertiger, kompakter Ausbau, ca. 140 m² Wfl. plus Garagenplatz; 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Galerieraum, Terrasse mit Garten, Loggia, Erdsonden-Wärmepumpe; Bezug nach Vereinb, Mietzins inkl. NK Fr. 3500.-

Tel. 079 933 52 57 abends oder Samstag

Zu vermieten in Felben-Wellhausen Liebhaberobjekt

Neu renovierte
2 1/2 Zimmer Wohnung mit Balkon
Mietzins Fr. 1500.-

Familie Schär Tel. 079 684 12 48